

# Angewandte Sportwissenschaft (dual) mit den Spezialisierungen Gesundheitssport und Prävention / Leistungs- und Wettkampfsport / Physiotherapie & Gesundheitssport / Bewegungs- und Sportpädagogik

ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam  
Bachelor of Arts



**DUALES STUDIUM**

**Bachelor of Arts**  
mit integrierter Berufsausbildung  
zum/- Sportfachmann/Frau (HfK-Abschluss)

**Studiengang: Management**

Spezialisierung <b>Sport- management</b>	Spezialisierung <b>Gesundheits- management</b>
---	---

**Studiengang: Angewandte Sportwissenschaft**

Spezialisierung <b>Leistungs- und Wettkampfsport</b>	Spezialisierung <b>Gesundheitssport und Prävention</b>
Spezialisierung <b>Physiotherapie und Gesundheitssport</b>	Spezialisierung <b>Angewandte Bewegungspädagogik</b>

**Bachelor of Arts (B.A.)**  
Das ist die Kombination aus dem Bachelorabschluss und der Berufsausbildung.  
In den Studiengängen Angewandte Sportwissenschaft  
und Management.

**ESAB**

www.fhsm.de

## Allgemein

### Mach Dein Hobby zu Deinem Beruf!

Die FHSMP bietet Studiengänge in den Bereichen Management und Sport an. Derzeit bilden rund 400 Partnerunternehmen ihren zukünftigen Fach- und Führungskräftenachwuchs in unseren Studiengängen aus. Im jeweiligen Studiengang entscheiden Sie sich für Ihre favorisierte Spezialisierung und damit für den Schwerpunkt in Ihrem Studium.

Der duale Studiengang Angewandte Sportwissenschaft wird mit den Spezialisierungen Gesundheitssport und Prävention / Leistungs- und Wettkampfsport / Physiotherapie & Gesundheitssport / Bewegungs- und Sportpädagogik angeboten.

## Kontakt

Fachhochschule für Sport und  
Management Potsdam  
der Europäischen Sportakademie  
Land Brandenburg gGmbH

Am Luftschiffhafen 1  
14471 Potsdam

Tel.: +49. (0) 331. 90 75 71 05  
Fax: +49. (0) 331. 90 75 77 77

[info@fhsmp.de\\*](mailto:info@fhsmp.de)

\*Diese E-Mail-Adresse ist gegen  
Spambots geschützt! JavaScript  
muss aktiviert werden, damit sie  
angezeigt werden kann.

[Zur Webseite >](#)

## Gesundheitssport und Prävention

Die Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention ist ausgerichtet auf analysierende, planende, organisierende und anleitende Tätigkeiten mit einem präventiven Charakter. Die konkrete Arbeit mit Menschen steht im Zentrum des theoretischen Fachwissens, das unseren Studierenden vermittelt wird. Die sportwissenschaftliche und sportpraktische Handlungskompetenz steht im Vordergrund. Die Absolventen sind qualifizierte pädagogisch-didaktische und technologisch-methodische Organisatoren und Gestalter, die mit Fachwissen aus allen relevanten Bereichen der Gesundheit private Kunden und Unternehmen entsprechend kompetent begleiten und beraten können.

Unseren Studierenden vermitteln wir im Schwerpunkt die Grundbefähigung, um ..

- Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Zusammenhängen heraus gesundheitsrelevant aktiv werden wollen, in den dazugehörigen Prozessen kompetent und individuell zu beraten und zu begleiten. Das Ziel dabei ist, das jeweilige Gegenüber zum aktiven und verantwortungsbewussten Handeln zu befähigen.
- in der praktischen Arbeit in allen Prozessen ganzheitlich zu denken und dies unter Berücksichtigung der Triade „Bewegung, Ernährung und Stress“ zu realisieren.
- sicher in den spezifischen Strukturen des Gesundheitswesens agieren zu können, d.h. diese Strukturen zu kennen, zu nutzen und mitzugestalten.

Bei der Gestaltung der Studienspezialisierung wurde das sorgfältige Abwägen des Verhältnisses von Wissensvermittlung und Könnensausprägung berücksichtigt. Der Gesundheitscoach hat es

mit dem komplexesten Gegenstand zu tun, den man sich vorstellen kann: mit denkenden und handelnden Menschen. Außerdem werden steigende Anforderungen durch zunehmende Selbstständigkeit des Wissenserwerbes und zunehmende Anwendung des Wissens in der Praxis gestellt.

Arbeits- und Einsatzfelder als Gesundheitscoach bieten beispielsweise Sportvereine, Fitnessstudios, Gesundheitszentren, Hotels und Wellnesseinrichtungen. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten des Sportmanagements stehen den Absolventen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.

[Zum Studiengangprofil >](#)

## Leistungs- und Wettkampfsport

Die Spezialisierung Leistungs- und Wettkampfsport ist ausgerichtet auf analysierende, planende, organisierende und anleitende Tätigkeit als Trainer. Als qualifizierte pädagogisch-didaktische und technologisch-methodische Organisatoren und Leiter des sportlichen Trainings führen und betreuen unsere Absolventen die Sportler und Sportmannschaften im Prozess der Trainings- und Wettkampftätigkeit.

Die Grundbefähigungen, die im Rahmen des Studiums erworben und angeeignet werden, sind durch die Haupttätigkeiten des künftigen Einsatzes als Trainer im Nachwuchs- und Leistungssport sowie im wettkampforientierten Breitensport bestimmt. Daraus werden die Studienziele, -inhalte und -methoden abgeleitet und die Proportionen zwischen den Inhalten und den Lehrformen festgelegt.

Diese Grundbefähigungen sind aus Sicht des Leistungs- und Wettkampfsports:

- Die Befähigung, Sportler in den Prozessen des Trainings und des Wettkampfes individuell zu betreuen, d. h. ein Führungsverhalten zu entwickeln, durch das die Sportler zum mündigen Athleten werden.
- Die Befähigung, sicher in den spezifischen Strukturen des Leistungssports agieren zu können, d.h. die Strukturen des Sports zu kennen, zu nutzen und mit zu gestalten.

Damit verbunden ist bei der Gestaltung von Lernangeboten das sorgfältige Abwägen des Verhältnisses von Wissensvermittlung und Könnensausprägung. Die Anwendung des Wissens und das praktische Üben stehen im Vordergrund.

Das Studium ist modular aufgebaut und beinhaltet in der Spezialisierung die vier Themenbereiche:

- Sportliche Leistung und Leistungsfähigkeit wissenschaftlich begründen, komplex konzipieren und entwickeln (Leistungs- und Trainingslehre)
- Sportliches Training als pädagogisch-didaktischen und technologisch-methodischen Prozess begreifen, planen und realisieren (Bildungslehre)
- Wettkampf als Trainingsmittel und -Ziel des Trainings: vorbereiten, betreuen und auswerten (Wettkampflehre)
- Talente sichten und fördern und deren Entwicklung zielgerichtet konzipieren und erfolgreich gestalten (Lehre vom langfristigen Leistungsaufbau)

Durch die parallele Lizenzausbildung sind der enge Praxisbezug und die ständige Verbindung zu den jeweiligen Landesfach- und Spitzenverbänden während des gesamten Studiums hergestellt. Arbeits- und Einsatzfelder als Trainer bieten die Sportvereine, Sportfachverbände, Leistungszentren und Olympiastützpunkte. Durch die integrierte Berufsausbildung zum Sportfachmann/frau (IHK) und einen erheblichen Umfang an Studieninhalten aus dem Sportmanagement stehen den Absolventen weitere Berufsfelder im organisierten und freien Sport offen.

[Zum Studiengangprofil >](#)

## Physiotherapie und Gesundheitssport

Die Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport kombiniert die deutsche Berufsausbildung zum Physiotherapeuten und den international anerkannten Abschluss Bachelor of Arts zu einem dualen Studium. In dieser deutschlandweit einzigartigen Verbindung von Ausbildung und Studium eignen Sie sich Fachwissen an, das weit über das Handwerkszeug des Ausbildungsberufs hinausgeht.

Das duale Studium Physiotherapie und Gesundheitssport orientiert sich an den Empfehlungen des European Physiotherapy Benchmark Statements und an den in Deutschland geltenden gesetzlichen Regelungen zur Physiotherapieausbildung. Unser Ziel ist, den Studierenden durch eine kompetenzorientierte Lehre eine breit angelegte, wissenschaftlich fundierte Qualifikation als

Grundlage für die Berufsausübung in der Sport- und Gesundheitsbranche zu vermitteln.

## Einzige Kombination von Theorie und Praxis

Im Studium gehören neben den klassischen Anwendungstechniken wie Massagetherapie, krankengymnastische Behandlungstechniken und Kenntnissen aus der Trainings- und Bewegungslehre auch Wissen zum Gesundheitswesen, Prävention, Biomechanik, Technologie in der Physiotherapie, Neurologie, Psychologie, wissenschaftliches Arbeiten, Management und Mathematik in der Medizin zu den Inhalten.

In der Ausbildung werden Anatomie, Physiologie, Allgemeine und spezielle Krankheitslehre sowie die Massage, Grundlagen der Hydro-, Elektro- und Atemtherapie sowie physiotherapeutische Behandlungstechniken in den medizinischen Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Innere Medizin u.a. medizinischen Fächern gelehrt. Das Bachelorstudium Physiotherapie und Gesundheitssport erfolgt in Kooperation mit der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe Beelitz.

Mit zwei Lernorten – der Hochschule und der Akademie – und durch die Praxis-Phase ermöglicht das duale Studium die enge Verbindung von Theorie und Praxis.

## Berufs- und Tätigkeitsfelder

Unseren Absolventen stehen nach dem Studium vielfältige Berufsfelder offen:

- Präventions- und Rehabilitationsangebote in Praxen, Gesundheitszentren und Kliniken
- Präventiver Gesundheitssport und Beraterfunktion in Sportorganisationen, in den Olympiastützpunkten, den Bundesleistungsstützpunkten sowie in großen Sportvereinen
- Gesundheitstrainer für Individual- und Mannschaftssportler
- Selbstständigkeit (Niederlassung in eigener Praxis)

Der größere Bedarf an Physiotherapeuten resultiert neben den demografischen Veränderungen auch aus dem medizinisch-technischem Fortschritt und den sich wandelnden Werten der Gesellschaft. Als reflektierende Praktiker mit breitem Fach-, Management-, Wissenschafts- und Sozialkompetenzen, können unsere Absolventen auf die sich verändernden Tätigkeitsfelder und die individuellen Patientenbedürfnisse optimal eingehen. Damit erfüllen sie schon heute den zukünftigen europäischen Qualitätsstandard im Sinne der Akademisierung therapeutischer Berufe.

## Aufbau des Studiums

Studiendauer: 8 Semester

1. Teil (1. - 4. Semester): Berufsbildung und Studium
2. Teil (5. + 6. Semester): Praxissemester Berufsbildung
3. Teil (7. + 8. Semester): Studium und Praxis-Phase (4 Wochen Praxis, 1 Woche Studium)

3. Semester: Praktika mit einer Dauer von vier Wochen
6. Semester: Abschlussprüfung der Physiotherapieausbildung
8. Semester: Anfertigung der Bachelor-Thesis

## Abschluss

Bachelor of Arts in Angewandter Sportwissenschaft mit der Spezialisierung Physiotherapie und Gesundheitssport sowie  
Staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in

## Studienvergütung

Sie erhalten als dualer Student von der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH eine monatliche Ausbildungsvergütung bis zum Abschluss der integrierten Berufsausbildung am Ende des 6. Semesters [1. Jahr: 895 € / 2. Jahr: 975 € / 3. Jahr: 1055 €].

[Zum Studienprofil >](#)

## Bewegungs- und Sportpädagogik

Mit der [Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik](#) verbindet die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam die beiden Berufsfelder Sport und Erziehung in einem dualen Studiengang.

Bewegung ist eine der ursprünglichsten Ausdrucksform: Ob alltäglich, sportlich, spielerisch oder künstlerisch, Bewegungsanlässe sind vielfältig und stehen in Zusammenhang mit individuellen Erfahrungen. Zum einen geht es um das Individuum selbst und seine Körpererfahrungen, die im gesamten Lebensverlauf wirksam werden. Auf der anderen Seite ist Bewegung ein Mittel, um in

die Welt zu gehen, mit anderen in Kontakt zu treten und sozial zu kommunizieren. Diesem Bildungs- und Entwicklungspotential trägt die Studienspezialisierung Rechnung. Unsere Absolventen sind fachkundige Sportwissenschaftler, die dieses Potential nutzen und zielgruppengerechte Bewegungsangebote planen und durchführen.

## Gelebte Praxis und ganzheitliche Entwicklung

Unter der Beachtung von Grundlagen und Methoden der Pädagogik wird das Potential von Bewegungsangeboten in die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit integriert. Durch die Kombination von Theorie und Praxis sind sich unsere Absolventen der Bedeutung von Bewegung im Kontext von ganzheitlicher Entwicklung, Bildung und Erziehung bewusst. Im dualen Studium spielt die enge Verzahnung von Theorie und Praxis eine übergeordnete Rolle. In der Spezialisierung Bewegungs- und Sportpädagogik entwickeln die Studierenden die Kernkompetenz

- zum Umgang mit heterogenen Gruppen, die sie befähigt diversitätsbewusst, sowohl Gruppenbedürfnisse der Teilnehmenden zu erfüllen als auch individuell Entwicklungsprozesse anzuregen und zu begleiten und Bildungsanlässe zu schaffen.
- um Heranwachsende im Prozess der Entwicklung mittels Sport und Bewegung individuell zu betreuen, d. h., sie auf den Weg zu selbstbewussten, mündigen Bürgern zu begleiten.
- um sicher in den spezifischen Strukturen von Bildung und Erziehung agieren zu können, d. h., diese Strukturen zu kennen, zu nutzen und mit zu gestalten.

## Aufbau der Spezialisierung

Das duale Studium ist in fachtheoretische Module gegliedert, in denen die Grundlagen zu Körper und Bewegung, Bewegungspädagogik und deren Methoden gelehrt werden. Darauf aufbauend stehen spezifische Module zur Kompetenzentwicklung im Vordergrund. Hier wird die Theorie in praktischen Fallbeispielen umgesetzt, handlungsorientierte Planungs- und Durchführungskompetenzen thematisiert. Durch das duale Studium ist es möglich, die beiden Lernorte Hochschule und Praxis gewinnbringend zu nutzen, Probleme aufzugreifen und professionelle Kompetenzen in der Realität weiter zu entwickeln.

## Ablauf

Das duale Studium erfolgt im 4-zu-1 Rhythmus (4 Wochen Praxis, 1 Woche Präsenzstudium). Pro Semester sind fünf Module zu absolvieren. Im sechsten Semester erfolgt die Ausarbeitung der Bachelor-Thesis und drei Module müssen abgeschlossen werden.

Individuelle Anrechnungsmöglichkeiten von bereits absolvierten Berufsausbildungen (z. B. Staatlich anerkannter Erzieher) sind möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

## Berufs- und Tätigkeitsfelder

Den Absolvent bietet sich ein breites Feld von spannenden Karrierewegen an:

- Bewegungsangebote in der frühkindlichen und elementaren Bildung in Kindergärten und Horten; in Jugendclubs, sozialen Projekten oder Wohngruppen
- Arbeit mit Senioren und Familien
- im Tourismus und der Freizeitbranche
- in Sportverbänden und -vereinen, an Sportschulen und -zentren, bei professionellen Sportmannschaften
- in öffentlichen Einrichtungen wie Hochschulen, Ämtern und Krankenhäusern sowie in wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen

## Voraussetzung

- 1.) Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder der Abschluss der Fachschule Sozialwesen (Erzieher, Heilerziehungspfleger, Heilpädagoge, Sonderpädagoge)
- 2.) Praxispartner (Sozialer Träger/Einrichtung oder sportbezogene Einrichtung) als Arbeits- oder Praktikumsstelle

[Zum Studienprofil >](#)